

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

14.8.1911 (No. 224)

Bezugspreis:

Werk vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion-Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beitzelle oder deren Raum 20 Bfg. Restamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernschreibmaschinen: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2094.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 14. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 224

Ausflugsverkehr nach Baden.

Am Dienstag, den 15. August verkehren auf der Strecke Karlsruhe-Baden folgende Sonn- und Feiertagszüge:

Nr. 872.	Nr. 880.
Karlsruhe ab 1 ⁴⁰ nachm.	2 ⁰⁴ nachm.
Baden an 2 ²⁸ "	2 ⁵⁰ "
Nr. 885.	Nr. 889.
Baden ab 7 ²⁰ nachm.	8 ⁴⁴ nachm.
Karlsruhe an 8 ¹² "	9 ²² "
Nr. 883.	Nr. 887.
Karlsruhe ab 1 ⁴⁰ nachm.	2 ⁰⁴ nachm.
Baden an 2 ²⁸ "	2 ⁵⁰ "

Karlsruhe, den 11. August 1911.

Großb. Betriebsinspektion.

Wirteverein Karlsruhe u. Umgebung e. V.

Ausflug nach Detigheim betr.

Die Mitglieder nebst Angehörigen fahren mit Zug 1⁴⁰ mittags ab und zurück 7¹⁵ abends.

Für beide Züge sind Wagen reserviert und wollen daher nur genannte Züge benutzt werden. Wegen allzugroßen Andrangs wollen Fahrkarten frühzeitig gelöst werden.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Aug. 1911.

nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kleiderkasten, ca. 40 m Drill, 1 Spiegel, 40 Silberrahmen, 2 Buffets, 2 Truhen, 2 Dimans, 2 Schreibtische, 3 Bertillos, 2 Tische, 1 Wandbrett, 1 Silber, 1 Nähmaschine, 1 Ständer, 1 Regulator, 1 Nähstuhl, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 30 Stück Ketten, 100 Stück Fahrradketten, 1 Radenschlüssel, 1 Klammer.

Karlsruhe, den 13. August 1911.

Zuf. Gerichtsvollzieher.

Gras-Versteigerung.

Die Freiherl. v. Selbenschläger Vermögens-Verwaltung in Mühlburg versteigert am Mittwoch, den 16. August 1. 3., vormittags 8 Uhr, an Ort und Stelle den zweiten Schnitt ihrer unterhalb des Karlsruher Rheinbrunnens gelegenen Bruchwiesen, in abgetheilten Losen von ca. 1/2 Morgen gegen Barzahlung.

Karlsruhe, den 13. August 1911.

Zuf. Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Im ehemaligen Hotel Tammbücher, Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche

Wohnung

von 7 Zimmern, Küche, Bad, Manfarden etc., elektr. Licht und Zentralheizung auf so gleich zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der

Kaiserstraße 2 Räume zu

vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit faml. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werttags. Näheres parterre ab. beim Eigent., Hirschstraße 31.

Herrenstraße 34 ist die Herrschaftswohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Bad, W.C., 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Federischen Buchhandlung.

Villa Wendstr. 20

ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, Garten, elektr. Licht, Zentralheizung, vollst. neu renoviert, per 1. Okt. oder früher zu vermieten. Preis 1650 M.

K. Wilh. Hofmann, Kaiserstraße 69, Telefon 1752.

8-9 Zimmerwohnung

in feinem, ruhigem Hause mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung zu vermieten. Näheres Dunsenstraße 11 im Friseurgeschäft. (Straßenbahnhaltestelle).

Neue 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 8, 2. Stock.

Goethestraße 21, 3. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung wegen Verlegung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Kaiserstraße 2 ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda und Gartenanteil auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Mantelstraße 6, 3. St. Telefon 2629.

Kaiserstraße, nächst dem Marktplatz, schöne 3 Zimmerwohnung, Vorderhaus, 3 Treppen, mit allem Zubehör, Treppen, elektr. belichtet, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Fr. Rietz, Kaiserstraße 60 im Laden.

Lammstraße 7 per sofort 1 Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche, Manfarden, Keller, 2 Tr., 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Manfarden, Keller, 3 Treppen, 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, 4 Treppen, an ruhige, solide Leute billig zu vermieten. Näheres beim Inhaber Hermann Wolff, Café Bauer.

Gerwigstraße und **Humboldtstraße** sind Wohnungen im 3. und 4. Stock von je 2 Zimmern und Zubehör wegen Verlegung sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 85, 2. Stock.

Melienstraße 1, Ecke Söfienstr. ist im 3. Stock links eine neue 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder bei F. Lacroix, Luisenstraße 2 im Büro.

Gerwigstraße 43, schöne, freigelegene 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober bis 1. 10. billig zu vermieten. Näheres 3. Stock rechts daselbst.

Zirkel 33 a schöne 4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Uderstraße 36 ist eine schöne Manfardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Schöne 4 Zimmerwohnung, neu hergerichtet, mit Balkon, Erker und Veranda in der Humboldtstraße auf so gleich oder später zu vermieten; ebendasselbst im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör. Alles Näheres Belchenstraße 7.

Rheinstraße 49 ist auf 1. Oktober zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden. Zu erfragen daselbst im Laden.

4 Zimmer mit Bad, Melienstraße 4 bei der Söfienstraße auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näh. im Hause, parterre.

Magaubahnstraße 42 sind auf so gleich oder später 3 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. Handwerkerhohereim E. D., Steinstraße 23.

4 Zimmer mit Bad, Melienstraße 4 bei der Söfienstraße auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näh. im Hause, parterre.

3-4 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41 im 2. Stock.

Gartenstraße 8 ist auf ersten Septemb. bezw. 1. Okt. d. 10. eine schöne 4 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

3 Zimmerwohnung, Rüppurrerstraße 8, 3 Treppen hoch, ist eine feine Wohnung, freie Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern (Parquetböden), sämtlich nach der Straße abgehend, großer, heller Küche (Klosett) nebst schöner Manfarden auf so fort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten: Steinstraße 1, 3. Stock, 4 Zimmerwohnung mit Manfarden und Zubehör per sofort oder später; Näheres daselbst, parterre.

Zu vermieten sind per sofort: Kaiserstr. 57, H. III, 3 Zimmer mit Zubehör. Kaiserstr. 21, H. III, 3 Zimmer mit Zubehör. Markgrafenstr. 30 III, 2 Zimmer mit Zubehör. Per 1. September d. J.: Zepelinstr. 3, H. II, 2 Zimmer mit Zubehör. Näh. Brauerei Sinner, Karlsruhe - Grünwinkel.

Zu vermieten: Unionbrauerei Karlsruhe. **Dorfstraße 17** im 2. Stock schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Weber im 5. Stock daselbst.

Dragonerstraße 11 3 Treppen eine schöne, abgeschlossene 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, freundl. gr. Diele und großem Balkon zu vermieten. Näheres nur Kaiserstraße 209 im Laden.

Rudolfstraße 28, Ecke Durlacher Allee, ist auf 1. Oktober zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 4 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manfarden. Zu erfragen daselbst, 3. Stock rechts, sowie daselbst im Laden.

Zwei-Zimmerwohnung, Kaiserstraße 17 ist im Hinterhaus eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Gasabfuhr, Keller u. Speisekammer, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 3. Stock rechts.

3 Zimmerwohnung, Amalienstraße, beim Stefansplatz, ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung mit freier Aussicht auf 1. Okt. auch früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Winterstr. 15 ist eine Manfardenwohn. v. 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. an H. Fam. zu vermieten. Näh. 2. Stock.

Schneisenstraße 14 IV ist eine 3 Zimmerwohn. m. Küche u. Manf. a. 1. Okt. z. verm. Näheres im 2. Stock.

Waldstraße 11, Seitenbau, 2. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Waldhornstraße 14 im Kontor.

Gebhardtstraße 35, Beiertheim, ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Wis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Schubertstr. 23 — Villenortel — sehr schöne 2 Zimmerwohnung mit Zentralheizung in gutem Hause an einzelne Dame sofort oder später zu vermieten.

Magaubahnstraße 46 sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Manfarden und Zubehör, ohne Wis-a-vis, per sofort oder später zu vermieten.

Werderstraße, Vorderhaus, 2 Zimmerwohnung und eine Manfardenwohnung von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 54, 3. Stock.

Söfienstraße 56 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, eine auf Oktober und die andere auf so gleich an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, zu erfragen.

Miet-Gesuche

Zimmer

Für die Monate September und Oktober wird in ruhiger Lage, möglichst in der Nähe des Städt. Krankenhauses ein gut möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6464 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhiger Lage zu mieten gesucht. Gest. Off. mit Preisangabe unt. Nr. 6460 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Hypotheken und Darlehen auch Ablösungen Kauf und Beleihungen von Erbschaften, Renten, Anteilen an Unternehmungen, Gelbhaften, Bank-Kommission, Mes. Rückporto erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Kontoristin gesucht.

Frau, mit Kontorarbeiten vertraut, schulfrei, kann eintreten. Angebote mit näheren Angaben sind unter Nr. 6482 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Modes.

Für kommende Saison suche ich einige II. Arbeiterinnen sowie junge Mädchen achtbarer Eltern zur Erlernung des Putzfaches. Clara Drescher, L. P. Drescher Nachfolger, Herrenstraße 20.

Tüchtige, branchenübige Verkäuferin

für unv. Schuberteilung gesucht. Off. mit Bild, Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschriften an E. Wronker & Co., Neustadt a. Saardt.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Haushalt, Tapiserie, Wäsche, Kurzwaren gesucht. Offert. nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsanprüchen und Bild an E. Wronker & Co., Neustadt a. Saardt.

Köchin,

die auch Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. September gesucht. Vorz. stellen nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Frau Dr. Koellreuter, Kaiserstraße 40.

Kinder mädchen,

anständig und fleißig, das auch nähen kann, zu kleinem Kinde tagsüber gesucht. Näheres Söfienstraße 60 I.

Söfienstraße 56 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, eine auf Oktober und die andere auf so gleich an kleine Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock, zu erfragen.

Waldstraße 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. September zu vermieten; im Hinterhaus 2. Stock 2 H. Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Frau zu vermieten.

Schützenstraße 42 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, per 1. Sept. zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer und Küche an ruhige, kinderlose Leute in feinem Hause per September zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 im Laden.

Zirkel 5, Vorderb., 1. Wohnung von 1 Zimmer, Alkoven und Zubeh. auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock.

Amalienstraße 24 ist im Seitenbau 1 kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller usw. an ruhige Person zu vermieten.

Läden und Lokale

Grünwinkel! Laden. m. 4 Zimmerwohnung in d. Durmersheimerstraße Nr. 96 billig zu vermieten. Näh. Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Werksstätte. Winterstraße 27 ist eine 65 qm große, helle Werksstätte mit Gas, ebenso gr. Lagerkeller auf so gleich oder später zu vermieten.

Maleratelier zu vermieten. Ecke Söfien- und Gabelsbergerstraße ist per 1. Oktober ein schönes, großes Maleratelier nebst einem Zimmer (Nordlicht) nach Angabe des verstorb. Kunstmalers Rieger hergerichtet, zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 152, Bureau.

Zimmer

Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten, mit oder ohne Pension: Rudolfstr. 18, 3 Tr.

Friedenstraße 10, 3. Stock, sind 2 bis 3 unmöblierte, neu hergerichtete Zimmer mit Zubehör (ohne Küche) an eine ruhige Dame auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Karlstraße 37 ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Bauer.

Eisenlohrstraße 39 sein möbliertes Schlafzimmer nebst Salon, in ruhig. feim. Hause u. best. Lage, an besse. Herrn sofort zu vermieten; eventl. Dabbenigung.

Marienstraße 60, 1 oder 2 unmöblierte Zimmer, evtl. mit Manfarden, sofort oder später zu vermieten. Näheres v. Barzewisch'sches Sägewerk.

F. Lichtige Kellnerinnen
 sofort gesucht. Marie Fuhr,
 gewerkschaftliche
 Stellenerwerberin,
 Mittelstr. Kreuzstraße 20 II. Tele-
 phon 1094.

Mädchen-Gesuch.
 Sofort findet ein einfaches fleißi-
 ges Mädchen, das bürgerlich kochen
 kann, gute Stelle. Näheres Ama-
 lienstraße 3 im Laden.

Wegen Erkrankung wird ein ein-
 faches Mädchen, welches kochen kann,
 bei hohem Lohn auf 15. August gesucht:
 Marienstraße 11 I.

Seidelberg.
 Tüchtiges, braves
Mädchen
 für Haus- und Küchenarbeit bei gutem
 Lohn gesucht.
 Erholungsheim Quisisana
 Wolfstraße 6, p.,
 bei Frau A. Dente.

Männlich

Ein Monteur
 für Reparatur und Montage von Ben-
 zinmotoren auf 4-6 Wochen gesucht.
Rudolf Dörr, Mechaniker,
 Landau (Pfalz).

Tücht. Messingarbeiter
 oder **Gärtler**
 sofort gesucht. **Friedr. Lang,**
 Kunstschmiede, Schützenstraße 9.
 Kräftiger, sauberer

Hausbursche,
 guter Radfahrer, sofort gesucht.
Hofkonditorei Schwarz,
 Karlstraße 49 a.

Verkäufe

Lauch.
 Großes Grammophon für 10 Pfg.
 Einnuhr, Messinghallrichter 95x52,
 wird billig abgegeben oder gegen Damen-
 rad eingetauscht. Dasselbe ein Kinder-
 lieg- und Schwamm für 7 M zu ver-
 kaufen: Ludwig Wilhelmstraße 16,
 Hinterhaus IV rechts.

Neue
Schlafzimmereinrichtung
 in Eiche mit Intarsien, bestehend aus
 2 Bettstellen, 2 Nachtschischen mit Mar-
 morplatten, Waschkommode mit Mar-
 morplatte und Toilette-Spiegel, größeren
 Spiegelschrank mit Kristallglas und
 Handtuchhänger zu dem billigen Preis
 von **M. 300.-** zu verkaufen
Waldstraße 22, Laden.

Sehr gut erhaltenes
Bechstein
Pianino
 ist m. fünfjähriger Garantie für
M. 580.-
 zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut,
 Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Gebr. Herd zu verkaufen:
 Karl-Friedrich-
 Straße 19, rechter Seitenbau, 2. Stod.
Fahrrad, Todesfalls billig zu ver-
 kaufen: **Andolfstr. 18, 4. St. rechts.**

Unter strengster
Discretion

Können Beamte ihren Bedarf in
 Seide, Sammeten, Kleiderstoffen,
 Tuchen, Buckfins, Leppichen, Gardi-
 nen und Weißwaren von einer aller-
 ersten Firma unter bequemen Zah-
 lungsbedingungen beziehen. Offer-
 ten unter Nr. 6442 an das Kontor
 des Tagblattes erbeten.

Kaffenschrank
 zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten
 unter Nr. 5044 an das Kontor des
 Tagblattes erbeten.

Pianino schwarz, mit Aufsat,
 sehr gut erhalten, für
 220 M. abzugeben.
Feur. Müller,
 Wilhelmstr. 4 a, p.

Pianino,
 gepolstes, in gutem Zustand, ist mit
 5-jähriger Garantie preiswert zu ver-
 kaufen bei **Ludwig Schweisgut,**
 Erbprinzenstraße 4.

Zu verkaufen
Gisfrant, in bestem Zustand, 1 m
 hoch, 1,28 m lang, 60 cm breit, zwei-
 türlich, verschleißbar: Akademiestr. 16,
 2. Stod., Seitenbau.

Sehr billig zu verkaufen: zwei eng-
 lische Bettstellen mit Rollen, Matratzen
 und Polstern, Spiegelschrank, Chiffon-
 niere, Beritto, Stühle, schöner Blüsch-
 diwan, Anzughaus sowie zwei Kupfer-
 rote, große Blüsch-Kantentisch. Die
 Gegenstände sind wie neu. Karl-
 Friedrichstraße 19, eine Treppe rechts.

Eine für den Ackerbau sowie für
 Lauffuhrwerk geeignete schwere Fuch-
 sante ist zu verkaufen. Zu erfragen
 Karlsruhe-Darlanen, Malvenstraße 2.

Badewanne
 mit Unterbeheizung, vollständig neu,
 zu 40 M. sowie eine große Holzbad-
 wanne zum gleichen Preis zu ver-
 kaufen. Näheres im Kontor des Tag-
 blattes.

Gaslampen, Gasbrenner
 und Lampenteile, große Auswahl:
 billigste Preise: **Adlerstr. 44.**

Wasserbepfropfungswagen
 zu vermieten bei **Daniel Wannberg,**
 Güterbesitzer, Ruppertsstraße 100;
 ebendort finden 1 kräftiger Arbeiter,
1 Schmied, 1 Fuhrmann Beschäfti-
 gung.

Kaufgesuche
 Zu kaufen gesucht eine
 bessere Bettstelle
 mit Koffi und Kopfaarmatratze und
 besserer Schreibtisch, gebraucht. Of-
 ferten mit Preisangabe unt. Nr. 6481 an das
 Kontor des Tagblattes erbeten.

An- und Verkauf
 von getragenen Herren- und Damen-
 kleidern, Schuhen, Bekleidung etc. **Frau**
Stredlich, Durlacherstr. 79. 7973-

Zu kaufen gesucht:
 Die höchsten Preise bezahlt für
 Kupfer, Messing, Zinn, Blei,
 Eisen, altes Eisen, Gummi, Bücher,
 Zeitungen
Karl Kreis,
 Morgenstraße 22, 2. Stod.

Kaufe!
 getragene Kleider, Schuhe, Stiefel
 usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
 Postkarte genügt.

Flaschen,
 Lampen, Altmetalle, Papier, Zeitungen,
 Kellern- und Speicherkram kauft
Karl Kreis jr., Angartenstraße 81.

20
 Prozent Rabatt
 auf sämtliche
Sommer- u. Winter-
Saison-
Schuhwaren
 im
Saisonverkauf.
Schuhhaus
H. Landauer
 Kaiserstrasse 183.

Ein
Verblüffender Erfolg
 durch **Dermeyers** Herba-Seife bei
Haut-Ausschlag

wird konstatiert durch L. Steil in
 Felling, welcher schreibt:
 „Für Entfernung von Hautausschlag
 im Gesicht war **Dermeyers** Herba-
 Seife geradezu von verblüffendem Er-
 folg. In einigen Tagen waren alle
 Unreinigkeiten der Gesichtshaut ver-
 schwunden.“
Dermeyers Herba-Seife zu haben in
 allen Apoth., Drog., Parfüm- u. Stof-
 f. 50 Pfg., 30% härter. Frap. M. 1.-.

M. 100 000 bar
 sind zu gewinnen in der
Meyer-Dombaulotterie
 Lose à 5 Mark und 2 1/2 Mark.
Franfurter Luftschifflose
 à 3 Mark.
Ferienkolonie u. Neustadter
 à 1 Mark. Bei mehr billiger
 empfiehlt
Carl Götz,
 Hebelstraße 11/15 beim Rathaus

Brennspiritus **Marke**
„Herold“

30 (Höher 22 9/1) 90 Vol. %
 pro Liter
 enthält 18 9/10 Wasser
 M. für Kochzwecke

95 Vol. % (Höher 25 9/1)
 pro Liter
 enthält 18 9/10 Wasser
 Nr. Cendtzweck M. 32

— Ueberall erhältlich! —
 Karlsruher Haupt- und Filial-
 geschäfte sind durch den
Spiritus-Zentrale, Berlin W. O.

jetzt billiger

Spiritus — Lampen und Brenner — Kocher aller Art
 Bügelstangen usw. für Reise und Haus in nur erprobten und
 bewährten Ausführungen empfiehlt
Hoflieferant Joseph Meek, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstr. 29.

Wohne ab heute
4 Schützenstraße 4
 im Hause von Herrn Dr. Genter.
 Sprechstunden:
 12 1/2 — 2 1/2 und 6 — 7 Uhr } wie bisher.
 Telephon Nr. 2946
 Karlsruhe, den 12. August 1911.
Dr. med. Hermann Löb,
 prakt. Arzt
 (seither Wilhelmstraße 30).

Straußfedern W. Eims Nachf.
 direkten Imports, von
 50 Pfg. an bis zu den
 allerfeinsten Qualitäten.
Adlerstrasse 7.

Billige Kohlen

Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof
 offerieren wir
 nur so lange Vorrat reicht

Ia Rußkohlen II, gefiebt zu M. 1.00 per Ztr.
 bei Abnahme von mindestens 30 Zentner,
 ferner

Ia Rußkohlen III, gefiebt zu M. 1.25 per Ztr.
Ia Rußkohlen IV, gefiebt zu M. 1.20 per Ztr.
Ia Anthrazitkohlen II (sehr stückreich) . . . zu M. 1.- per Ztr.
Ia Anthrazitkohlen III zu M. 1.85 per Ztr.
Ia Eisenerzkohlen zu M. 1.25 per Ztr.
Ia Braunkohlenbricketts zu M. 1.10 per Ztr.

Alles frei vor's Haus gegen bar.
Syndikatfreies Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. H.
 Telephon 2644. Büro: Karlstraße 20.

Residenz-
Theater,
 Waldstr. 30.
 Außer dem reich-
 haltigen Tages-
 programm mit
 seinem Haupt-
 schlag:
„Das Modell“
 kommen von heute ab noch
 folgende Einlagen zur Vor-
 führung:
Die Fahne, dramatisch, u.
der geschickte Diener,
 humorvoll.

Stadtgarten-Theater
 Direktion: **H. Hagin.**
45. Vorstellung
 Montag, den 14. August 1911
 Benefiz für Herrn Ludwig Herold.
Der
Zigeunerbaron.
 Operette in 3 Akten von J. Schmitzer.
 Musik von Johann Strauss.
 Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
 Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.

Brennholz
 vorzügliches **Gartholz,** für
Ofenbrand geeignet, fortwährend
 zu haben per Ztr. 80 Pfg. und
 gespalten und 90 Pfg. gespalten.
 Vork's Haus gefahren mit ent-
 sprechendem Aufschlag.
Süddeutsche Feinholzfabrik
 Werderstraße 7/9.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Im heiligen Feuer der Liebe.

Roman eines Künstlers von Richard Scholl.

(1) (Nachdruck verboten.)

1.
 Ein scharfer Nordwind brannte durch den Grunewald. Er reinigte
 die Luft, diese dicke, verbrauchte Luft, die über der Großstadt lagert und
 die Menschen daran hindert, frei aufzuatmen.
 Kaspar Hellmer hatte das Bedürfnis, endlich wieder einmal frei
 aufzuatmen.
 Nachdem er mit seiner Begleiterin, die tief verschleiert war, den
 Vorgarten verlassen hatte, blieb er einen Augenblick stehen, schlug den
 Mantel zurück, um die volle Brust dem Winde darzubieten, und sog in
 tiefen Zügen die erfrischende Luft in sich hinein. Es war, als wolle er
 etwas los werden, das ihn bedrückte, und etwas in sich aufnehmen, das
 ihn mit neuer Lebenskraft erfüllen sollte.
 Kopf schüttelnd und mit kurzem, mißbilligendem Lachen beobachtete
 ihn die Dame einen Augenblick. Dann stampfte sie unwillig mit dem
 Fuße auf und ging.
 Er seufzte und folgte ihr.
 Es war fast Nacht in der verlassenen Seitenstraße. Nur der frisch-
 gefallene Schnee leuchtete auf dem Waldboden und den Zweigen der alten
 Kiefern, und in einiger Entfernung brannte eine Laterne.
 Als sie daran vorbeikamen, funkelten die Brillanten in den Ohr-
 ringen der Dame.
 Ringsum herrschte tiefe Stille. Nichts war zu hören, als das
 Knirschen ihrer Schritte im Schnee, das Rauschen der seidnen Unterleider
 und ab und zu das Knarren eines Kiefernastes. Die Uhr auf dem
 Turm der Grunewaldkirche schlug sieben.

Schweigend schritten sie eine Weile nebeneinander hin. Endlich
 begann sie:
 „Was du mir jetzt immer hast!“
 Ihre tiefe, etwas spröde Stimme klang hart und vorwurfsvoll.
 Ihre Sprache war scharf prononciert, wie es für die Damen von Berlin W
 charakteristisch ist.
 Er antwortete nicht.
 „Du bist unausstehlich. — So sage doch wenigstens, was dir fehlt
 Du weißt doch, daß ich alles tue, was sie dir an den Augen absehen
 kann. — Kasparle! Bitte, bitte! Sage doch, was mit dir ist!“
 „Was? Du verstehst mich ja doch nicht,“ antwortete er endlich
 dumpf.
 „Warum denn nicht? Wir haben uns doch immer so gut ver-
 standen.“
 „Ja leider!“ Er seufzte wieder.
 Dann blieb er plötzlich stehen, streckte mit geballten Fäusten die
 Arme von sich und rief: „Ich kann dieses Leben nicht länger ertragen!
 Ich gehe zugrunde, wenn es nicht bald anders wird! — Schaffen!
 Schaffen! — Ich halte es nicht länger so aus!“
 „Närrchen! Als ob du nicht immer gearbeitet hättest. Und wie!
 Deine Freunde spotten ja schon über deinen wahn sinnigen Arbeitsfanatismus.
 Was hast du nicht für reizende Sachen gemacht in der letzten Zeit! Du
 bist auch nie mit dir zufrieden. So komm doch nur endlich! Du weißt
 doch, daß mein Mann böse wird, wenn ich zum Tee nicht zu Hause bin.“
 „Mit bitterem Lachen schritt er weiter.“
 „Ja, das ist schon was Rechtes! Die paar Büsten und elenden
 Puppen! Begreifst du denn gar nicht, daß mir das nicht genügen kann?
 Daß ich berste, wenn nicht bald das Große los werde, das in mir ist?
 — Ich fühl' es! Ich fühl' es! Es ist drin! Es will heraus! Warum
 habe ich denn nicht die Kraft, es zu packen, es zu gestalten? Warum bin
 ich denn so schlapp, so erbärmlich schlapp!“
 Sie lachte.
 „Du und schlapp? Na, weicht du!“

„Jawohl bin ich schlapp! Sonst hätte ich den ganzen Kreml
 längst von mir geworfen. Aber ich weiß schon, was mir fehlt.“
 „So? was denn?“
 „Ein Weib fehlt mir, groß und herrlich! Ein Weib, das mich be-
 geistert, das mich hochbringt! Ein Weib!“
 „Das ist ja recht schmeichelfast für mich!“ sagte sie gekränkt. Aber
 dann lachte sie ihm ins Gesicht. „Wirklich, wenn ich nicht wüßte, was
 für ein Närrchen du bist, ich könnte dir ernstlich böse sein. Aber ich lenne
 diese Anwandlungen. — Schlafe dich nur ordentlich aus, damit du morgen
 für den Presseball frisch bist. Wir wollen lustig sein, und das wird dich
 schon wieder auf andere Gedanken bringen. Um neun Uhr holen wir dich
 ab. Nicht wahr, Kasparle, du bist doch verständig?“
 Sie war stehen geblieben und streichelte seine Wangen.
 Duster vor sich hinblickend ließ er es geschehen.
 Plötzlich horchte sie auf. Aus der Ferne klang das Geräusch von
 Rädern herüber.
 „Ich glaube, das ist ein Wagen. Wir wollen versuchen, ihn zu
 bekommen. Es ist die höchste Zeit.“
 Sie waren in die Hauptallee eingebogen. Gleich darauf kam das
 Gefährt in Sicht.
 „Kutcher!“ rief Hellmer.
 Der Wagen hielt.
 „Soll ich dich ein Stück begleiten?“
 „Nein, ich danke.“
 Sie nannte dem Kutcher Straße und Hausnummer und stieg ein.
 Hellmer war ihr behilflich.
 Als sie schon im Wagen saß, beugte sie sich zu ihm heraus, lästerte
 den Schleier und küßte ihn.
 „Auf Wiedersehen morgen! Und recht vergnügt, hörst du!“
 Der Wagen setzte sich in Bewegung.
 Einen Augenblick schaute Hellmer ihm nach. Dann holte er tief
 Atem und stürzte davon.

10%
Rabatt
oder
doppelte Rabattmarken
auf
**Sommer-
Handschuhe**
Rud. Hugo Dietrich
Grossh. Hofl.
Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstr.

**Ella Hirsch
Franz Blumenfeld
Verlobte.**
Karlsruhe, Adlerstrasse 26. August 1911.
Karten werden nicht versandt.

Comp. Générale Transatlantique
Paris — Havre — New-York — Marseille-Algerien — Tunis — Malta.

Ausgabe von Schiffbillets durch
C. Kochersperger, Bevollmächtigter für Deutschland,
in Straßburg, Magazinstraße 6,
sowie **J. Kratzerts Möbelspedition** in Karlsruhe, Heidelberg,
Mannheim, Baden-Baden, Landau.

Statt besonderer Mitteilung.
Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Friedrich Hellmuth
Kapellmeister
im 40. Lebensjahre heute nacht 1/211 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin: **Luise Hellmuth**, geb. Horr.
Karlsruhe, den 12. August 1911.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kaiserstrasse 3, 3. Stock.

Echter alter Malaga,
garantiert rein, direkter Bezug,
1/2 Fl. Mk. 1.—, 1/4 Fl. Mk. 1.80,
1/2 Ltr.-Fl. Mk. 2.30,
offen vom Fass, Liter Mk. 2.30.
Echter franz. Cognac
in Flaschen und vom Fass von
direktem Bezug.
Lipton-Thee
Pfd. A 2.—, 2.60,
3.20, 3.80, 4.75,
Ceylon-Thee „Sühringer“
Pfd. A 2.—, 2.50,
3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—,
Thee Messmer
Pfd. A 2.60, 3.20,
3.90, 5.20, 6.40,
offene Thees
Pfd. A 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50,
4.50, 5.—.

Militärverein Karlsruhe.
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen
Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden
Herrn Friedr. Hellmuth,
Kapellmeister,
in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis
Dienstag, den 15. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhof-
kapelle aus einzuladen.
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.

Gottesdienste. — 15. Aug.
Katholische Stadtgemeinde.
Maria Himmelfahrt.
St. Stephanskirche. 5 Uhr Früh-
messe.
6 Uhr hl. Messe mit Generalkom-
munion für die Jungfrauenkongre-
gation.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse.
9 Uhr Festgottesdienst, Kräuter-
weide, Hochamt und Predigt.
10 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.
11 Uhr feierl. Beiseper zu Ehren der
lieben Wintergottes.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr
Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse.
9 Uhr Kräuterweide, Predigt
und Hochamt.
10 Uhr Kindergottesdienst.
11 Uhr Herz Maria-Anbacht.
Liebfrauenkirche (Patroziniums-
fest). 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
9 Uhr Festpredigt, Kräuterweide,
Prozession und feierl. Hochamt mit
Segen und Leubum.
10 Uhr Kindergottesdienst.
11 Uhr feierl. Beiseper mit Segen.
12 Uhr Herz Maria-Anbacht
mit Segen.
St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr
hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr
Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 Uhr Predigt, Kräuterweide,
Hochamt mit Segen.
10 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.
11 Uhr Herz Maria-Anbacht
mit Segen.
3 Uhr Versammlung des christlichen
Müttervereins.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
6, 7 und 8 Uhr Ansteltung der
hl. Kommunion.
8 Uhr Deutsche Singmesse.
9 Uhr Hauptgottesdienst m. Pred.
und Segen.
2 Uhr Herz Maria-Bruderschaft.
Krippen (St. Nikolauskirche). 8 Uhr
Singmesse.
St. Josephskirche (Stadteil
Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommu-
nion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse.
9 Uhr Predigt, Hochamt mit Segen.
2 Uhr Rosenkranzbacht.

**Freiwillige Feuerwehr
Karlsruhe.**
Wir setzen hiermit unsere Korpsmitglieder von
dem Ableben unseres Kameraden
Friedrich Hellmuth,
Kapellmeister der Freiwilligen Feuerwehrkapelle,
in Kenntnis.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. August,
nachmittags 4 Uhr statt, wozu wir die Kameraden
mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.
Versammlung präzis 3/4 4 Uhr am Friedhof-
eingang in Dienstkleidung.
Karlsruhe, den 14. August 1911.
Das Ober-Kommando.
Heusser. Nünlist.

Starkoffeln
gut ausgereifte Frucht
Zentner A 5.20
empfehlst
Bucherer
Aufträge werden in
meinen sämtl. Filialen
entgegengenommen.
Berühmt ist
Aueifels Haartinktur
bei Haarausfall und Kahlheit.
Kerzlich empfohlen und seit über
50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und
3 Mark zu haben bei
**2. Wolf Btwe., Karl-Friedrichstr. 4,
Carl Roth, Hofprogerie.**

**Gioth's
Seife**
ebenfalls vorzüglich für Haushalt wie
zum Händewaschen für Küche, Hotel,
Toilette, Büro, Fabrik, Kranken-
häuser u. s. w.
Sparbarer Verbrauch
aromatischer Geruch.
Wertvolle Geschenke.
**Wie neu werden die emp-
findlichsten Far-
ben, wollenen und seidene Stoffe,
wenn mit Gioth's Seife gewa-
schen und greift dieselbe die zar-
testen Hände nicht an.**
p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

**Die Karlsruher
Puppen-Klinik**
Herm.
**Kaiser-
strasse
223 Bieler**
heilt das ganze Jahr
hindurch alle kranken
= Puppen =
auf das beste, bil-
ligste und reellste
und gibt auf alles
Rabatt-Marken.

Kochherde,
solide Konstruktion.
Jos. Meess,
Erbringentrasse 29.
**Neuentgeltliche
Nichtausmittelle
für Frauen.** 210-
Sprechstunden: Freitag 6-7 Uhr,
Dienstag 8-9 Uhr,
Lindenschule, Kriegstraße 44.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teil-
nahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben
Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Onkels und
Schwiegersohnes
Herrn Ernst Telgmann
sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Elise Telgmann Wwe.
geb. Renkenberger.

Waschblusen
um
schnell zu räumen
mit
20%
Rabatt.
**PAUL
BURCHARD.**

Mk. 2.90
Farbige
Oberhemden
mit Manschetten
empfiehlt
so lange Vorrat reicht
Rud. Hugo Dietrich
Grossh. Hofl.
Kaiserstr. 179a.
**Färberei
KRAMER**
Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Die große Polonaise, die den glänzenden Höhepunkt des Berliner
Festballbes zu bilden pflegte, war eben vorüber, und alles strebte nun
dem Dancespott zum zu, wo die Tombola aufgebaut war. An einer
hohen Rückwand und auf langen Tischen waren die künstlerischen Fest-
gaben in lodender Herrlichkeit zur Schau gestellt, und lachend und unter
Ergötzen ihre Enttäuschung verbergend, wenn sie wieder einmal eine
„Miete“ gezogen hatten, drängten sich die Gewinnlustigen um die gläsernen
Kassentrommeln.
Eine auffallend hübsche, frische, hochgewachsene Blondine war eben
mit ihrem Begleiter, einem schwächlichen, kleineren Mann mit schwarzem,
schon etwas ergrauten Spitzbart und lebhaften dunklen Augen, an den
Tisch getreten, hatte ein Los gezogen und auf den ersten Griff eine wert-
volle Bronze gewonnen.
Glückstrahlend betrachtete sie die kleine Statue.
„Ist es wirklich wahr? Das habe ich gewonnen?“
Staunend über den besonderen Glücksfall blickten die Umstehenden
zu ihr hin.
Verlegen wandte sie sich ab. Es war ihr peinlich, sich beobachtet
zu sehen. Leicht erötend flüsterte sie ihrem Begleiter zu und verschwand
mit ihm in der Menge, die sich nun immer dichter um die Tische staut.
Endlich fanden sie in einem der oberen Räume einen einsamen Tisch.
„Kommen Sie, Doktorchen! Hier wollen wir bleiben,“ sagte sie.
Sie setzte sich und stellte die Statue vor sich auf den Tisch.
„Und nun beruhigen Sie mich mal erst darüber, daß es nicht
irrtümlich ist, ein so unverdächtigtes Glück zu haben.“
Doktor Wendling warf ihr einen jählichen Blick zu und setzte sich
ebenfalls.
„Wie kann das sträflich sein, was bei Ihnen selbstverständlich ist,
liebe Mia? Nur unverdientes Glück beneiden die Götter.“
Mia hielt sich lachend die Ohren zu.
„Um Gotteswillen, Doktor! Sie wissen, daß ich Ihnen gut bin,
weil Sie ein so braver christlicher Mensch sind. Aber wenn Sie mir

Schmeicheleien sagen, sind Sie abscheulich. Dem, der das hier geschaffen
hat, dem dürfen Sie Komplimente machen, der verdient es!“
Sie nahm wieder die Statue zur Hand und betrachtete mit un-
fangener Freude an der Kraft und Schönheit der Formen, die vollkommen
unbelleidete Gestalt des herrlichen Mannes, der mit triumphierendem
Ausdruck eine mächtige Krugel in die Höhe stemmte.
„Es ist ein recht guter Akt,“ meinte der Doktor in dem Tone des
Fachmanns, der mit seiner eigentlichen Meinung glaubt zurückhalten zu
müssen.
Um so leidenschaftlicher brachte Mia ihre Begeisterung zum Ausdruck:
„Mir klingt daraus der Jubel der himmelstürmenden Jugend ent-
gegen, die im Vollbewußtsein ihrer Kraft die Welt aus den Angeln hebt.
Es muß ein ganzer Kerl sein, der das gemacht hat.“
„Nu, nu, nu!“ brummte der Kritiker. „Wir liegen diese über-
schäumenden Naturen nicht.“
„Sie kennen also den Meister? Das ist mir lieb, denn in der
Aufregung habe ich nicht einmal seinen Namen verstanden. Wie heißt er?“
„Kaspar Hellmer.“
„Ein junger Mann?“
„Ja. Es gibt Leute, die ihn für ganz was Besonderes halten —
leider!“
„Warum? Wenn es wahr ist.“
„Aber es ist nicht wahr. In allem, was er bis jetzt geschaffen
hat, hat er immer nur sich selbst wiedergespiegelt.“
„Muß das nicht jeder echte Künstler?“
„Nein. Wenigstens nicht in diesem Sinne. Der Künstler muß
über der Sache stehen, und vor allem über sich selbst. An allem Irdischen
klebt der Staub. Er muß sich in reinere Sphären erheben, um etwas
wahrhaft Großes hervorbringen zu können. Hellmer aber schafft bis
jetzt nur von unten heraus, statt von oben her. Darum sind seine Männer
brutal, und seine Frauen —“
„Nun, seine Frauen?“
„Das werde ich lieber für mich behalten.“
Mia lachte.
(Fortsetzung folgt.)

Die Spannung zwischen dem Preis der Schweine und dem Schweinefleisch.

Der Bezirksverein Baden des deutschen Fleischerverbandes hat eine Eingabe an das Großh. Ministerium eingereicht, in welcher der Fleischerverband dagegen Front macht, daß das Großh. Ministerium des Innern in seinem Erlaß an die Handwerkskammern von einer „unverhältnismäßig hohen Spannung“ und von einem Mißverhältnis zwischen Schweine- und Schweinefleischpreisen sprach.

Um die Spannung zwischen Schweine- und Schweinefleischpreisen, die gegenwärtig in Karlsruhe etwa 17 % und in Mannheim etwa 20 % pro Pfund beträgt, richtig beurteilen zu können, muß man sich vor allem ein klares Bild davon machen, in welcher Weise die Bewertung der Schweine durch das Fleischergewerbe erfolgt. Schon bei den Erhebungen, die seitens der badischen Regierung im Jahre 1906 über die Spannung zwischen den Schlachtvieh- und Fleischpreisen gemacht wurden, ergab sich, daß damals das Rindfleisch durchschnittlich zum gleichen Preise verkauft wurde, wie das betreffende Großvieh eingekauft war, das Kalbfleisch sogar noch unter dem Einkaufspreis der Kalber abgegeben wurde.

Zu dem kommt dann, daß beim Rindvieh und Kalb die sämtlichen als Schlachtgewicht bezahlten Körperteile auch ohne weiteres direkt als Fleisch verkauft werden, während dies beim Schwein nicht der Fall ist. Vom Schwein können nur einzelne Teile zum direkten Verkauf gelangen, und diese müssen zunächst zum Verkauf „dreschiert“ werden.

Der Grund für diesen Unterschied ist in erster Linie darin zu suchen, daß Großvieh und Kalber ein wertvolles sogenanntes Gerübe (insbesondere die Haut) abwerfen, was beim Schwein nicht der Fall ist. Bei der Feststellung des Schlachtgewichtes von Großvieh und Kalbern bleibt die Haut außer Berechnung, während im Gegenfall dazu beim Schwein die Haut mitgezogen wird.

Die Spannung zwischen dem Einkaufspreis der Schweine und dem Verkaufspreis des Schweinefleisches bestand. Der Grund für diesen Unterschied ist in erster Linie darin zu suchen, daß Großvieh und Kalber ein wertvolles sogenanntes Gerübe (insbesondere die Haut) abwerfen, was beim Schwein nicht der Fall ist.

Neueste Nachrichten.

Spionage in Mex.

Mex. 13. Aug. Hier sind einige Verhaftungen wegen Spionagerverdachts vorgenommen worden.

Anti-Tschechische Demonstration in Berlin.

Berlin, 13. Aug. Gestern Abend wurde in Kellers Festhallen eine von verschiedenen alldeutschen und deutschnationalen Vereinen veranstaltete Abwehrversammlung gegen den tschechischen Zwischenbesuch in Berlin abgehalten.

Ein politischer Leberfall.

Budapest, 13. Aug. Der Banus der kroatisch-slawonisch-ungarischen Landesregierung, von Tomassich, wurde als dem Donator so von dem Agrarminister Matuschek, der mit den ungeschriebenen oppositionellen Elementen in Agrar in reger Verbindung steht, überfallen.

Englisches Dampfer-unglück.

London, 14. Aug. Einer Londonmeldung aus Aben zufolge ist der englische Dampfer „Hessire“ südlich von Kap Guarabani gesunken.

Italien und Albanien.

Rom, 13. Aug. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Die Zeitung Lanis in Konstantinopel hat in einem Artikel erklärt, Italien habe Afrika und Ostasien vorgeschlagen in den albanischen Wirren zu intervenieren.

Tätlichkeiten gegen einen Redakteur.

Konstantinopel, 13. Aug. Der Spanier Jimenez, Herausgeber des in Pera erscheinenden Blattes „Bourse de l'Orient“, wurde von dem Sohn des ehemaligen Botschafters in Paris, Muenir Pascha, Rittmeister Djemil, der in die Redaktion eindrang, angegriffen und durch mehrere Hiebe ins Gesicht verletzt.

Chinesisches Attentat.

Hongkong, 13. Aug. Ein Telegramm aus Canton meldet: Drei Chinesen, die keine Hüte trugen, versuchten den chinesischen Admiral Sichun zu ermorden, indem sie eine Bombe warfen.

Der Präsident von Ecuador.

Newyork, 13. August. Nach einem Telegramm aus Guayaquil hat der Präsident Alfaro von Ecuador aus politischen Gründen abgedankt.

Liverpool, 12. Aug. Heute sind hundert Wagenladungen mit Lebensmitteln vom Edgely-Stationen unter starker militärischer Bedeckung, die die Instruktion hatte, gegebenenfalls die Waffen zu gebrauchen, in die innere Stadt gebracht worden.

Liverpool, 14. Aug. Gestern nachmittag veranstalteten etwa 100.000 Transportarbeiter eine Kundgebung. Es kam zu wilden Szenen. Alle Polizeireferenzen wurden aufgehoben, und die Straßen zu säubern.

Glasgow, 12. Aug. Der Betrieb der Städtlichen Straßenbahn ist infolge des Streiks der Chauffeure und Schaffner vollkommen zum Stillstand geraten.

Glasgow, 13. Aug. Infolge des Streiks ruht der Straßenbahnverkehr vollständig.

Glasgow, 14. Aug. Die Streikaktionen begannen gestern Abend von neuem. Mehrere Schulleute und Straßenbahnangestellte wurden verletzt.

Verschiedene Meldungen.

Stuttgart, 14. Aug. Die beiden Kammern sind ver-taget worden.

Stuttgart, 13. Aug. Im Hauptgebäude der Pyrotechnischen Fabrik brach Großfeuer aus. Das Gebäude, in dem die Feuerwerkskörper untergebracht waren, brannte vollständig aus.

Düsseldorf, 13. Aug. Durch das schon gemeldete Großfeuer wurden 45 Wohnhäuser und 100 Hinterterrassen und Scheunen eingeschert.

Kiel, 14. Aug. Beim Korvettenkapitän von Usedom wurde ein glatter Bruch des linken Unterarms festgestellt.

Brüssel 13. Aug. Heute morgen wurde hier der 1. Internationale Kongress für Pädologie eröffnet. Etwa 500 Delegierte sind an-gemeldet.

Haag, 13. Aug. Der Maler Josef Israels ist gestorben.

Rom, 13. Aug. Der italienische Panzerkreuzer „San Giorgio“ ist gestern Abend bei der Maschinenprobe im Hafen von Neapel auf einen Felsen in der Nähe von Boskippo aufgelaufen.

Saloniki, 14. Aug. Die Cholera ist durch kleinasiatische Redits auch hier eingeschleppt worden.

Washington, 13. Aug. (Associated Press.) Major Arthur B. Hoff ist zum Marine-Attache in Berlin ernannt worden.

Sport.

Das interne Sportfest, das der Reiterverein Fußballverein unter seinen Mitgliedern abhielt, war sehr angenehm, die Leichtathletik in Bierheim immer mehr und mehr einfließend.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

II. 400 Meterläufer: 1. Schütz, 2. Uhl, 3. Rörter, 4. Reimann, 5. Dreiflamm, 6. Franck, 7. Uhl, 8. Rörter, 9. Uhl, 10. Uhl.

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 12. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Oberster, Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Huber.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Der schon vielfach erwähnte Clubmannschaft: I. 100 Meter: Juniorläufer: 1. Konrad, 2. Oberst, 3. Ruf. II. 200 Meter: Seniorläufer: 1. Franck, 2. Uhl, um Handbreite gewonnen.

Krematorien und Feuerbestattungen.

Ueber den augenblicklichen Stand der Krematorien und Feuerbestattungen in Deutschland wird uns aus Anlaß der bevorstehenden Neurechtungen von Krematorien von unterrichteter Seite geschrieben.

Beginn des Jahres 1910 eine Zunahme um 3 Feuerbestattungsanstalten zu verzeichnen; während Anfang 1910 in Deutschland 20 Krematorien bestanden, ist ihre Zahl jetzt auf 23 angewachsen.

Unter den 23 Städten, in denen sich Krematorien befinden, hatte Hamburg die größte Anzahl von Leichenverbrennungen, nämlich 678 aufzuweisen.

Das erste Krematorium wurde im Jahre 1878 errichtet, 20 Jahre später, nämlich 1898, gab es deren 5, 28 Jahre später, im Jahre 1903, deren 8, nach 30 Jahren, im Jahre 1908, war ihre Zahl schon auf das Doppelte angewachsen.

Das erste Krematorium wurde im Jahre 1878 errichtet, 20 Jahre später, nämlich 1898, gab es deren 5, 28 Jahre später, im Jahre 1903, deren 8, nach 30 Jahren, im Jahre 1908, war ihre Zahl schon auf das Doppelte angewachsen.

Das erste Krematorium wurde im Jahre 1878 errichtet, 20 Jahre später, nämlich 1898, gab es deren 5, 28 Jahre später, im Jahre 1903, deren 8, nach 30 Jahren, im Jahre 1908, war ihre Zahl schon auf das Doppelte angewachsen.

Dies und Das.

Anpassung der Forsthäuser an volkspoesische Bestattungen. Man geht jetzt zum erstenmal daran, das deutsche Forsthaus, das in unserer Wäldern ein so wichtiges und harmonisches Element spielt.

Man geht jetzt zum erstenmal daran, das deutsche Forsthaus, das in unserer Wäldern ein so wichtiges und harmonisches Element spielt, auch in seiner Bauart und harmonischen Ausgestaltung dem deutschen Volksleben und der deutschen Volksvorstellung anzupassen.

Man geht jetzt zum erstenmal daran, das deutsche Forsthaus, das in unserer Wäldern ein so wichtiges und harmonisches Element spielt, auch in seiner Bauart und harmonischen Ausgestaltung dem deutschen Volksleben und der deutschen Volksvorstellung anzupassen.

Man geht jetzt zum erstenmal daran, das deutsche Forsthaus, das in unserer Wäldern ein so wichtiges und harmonisches Element spielt, auch in seiner Bauart und harmonischen Ausgestaltung dem deutschen Volksleben und der deutschen Volksvorstellung anzupassen.

Tagesanzeiger.

Montag, den 14. August. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Touristenverein „Naturfreunde“. 1/2 1 Uhr Vortrag im Saalbau Regler, Bahnhofstraße. Stadtgartentheater. 8 Uhr: „Der Zigeunerbaron“.

Verantwortlich für Politik: Joseph Strauß; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. B. Redemann; für den Anzeigenteil: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrenstraße 27.

Auskunftei Bürgel. 500 Geschäftestellen - Garantiedipht Nr. 280 000 Einzel- u. Abonnementsauskünfte für jedermann, Zähringerstrasse 110, nächst der Ritterstr.